

Das Gedenkjahr in den Volkshochschulen

Zu Ende des Jahres 1958 und zu Anfang des Jahres 1959 hat der Vorsitzende der Schopenhauer-Gesellschaft, eine Anregung von Dr. Mockrauer (Stockholm) aufgreifend, die deutschen Volkshochschulen und Heimvolkshochschulen in einem Rundschreiben auf die 100. Wiederkehr von Schopenhauers Todestag am 21. September 1960 aufmerksam gemacht. Der Vorschlag, den Gedenktag zum Anlaß von einführenden Vorträgen, Lehrgängen oder Studienkursen zu nehmen, wurde im allgemeinen bereitwillig aufgenommen. Die Vorträge wurden in zahlreichen Fällen von Dozenten der Volkshochschulen selbst gehalten, in anderen Fällen wurden Mitglieder unserer Gesellschaft zu Gastvorlesungen eingeladen.

Prof. Dr. *Max Horkheimer* hielt am 19. September einen Schopenhauer-Vortrag vor der Volkshochschule *Kassel*.

Im Anschluß an die Frankfurter Schopenhauer-Feiern sprach *Arthur Hübscher* vor verschiedenen rheinischen Volkshochschulen über Schopenhauer: am 23. September in *Düsseldorf*, am 25. September in *Hagen* (Bespr.: *Westfalenpost*, 24./25., 28. und 29. September 1960; *Westfälische Rundschau*, 26. September 1960, *Westfälisches Tageblatt*, 26. September 1960), am 27. September in *Remscheid* und am 28. September in *Köln a. Rh.* (Bespr.: *Kölner Stadt-Anzeiger*, 1./2. Oktober 1960).

Dr. *Franz Mockrauer* hielt folgende Vorträge: „Schopenhauers Leben, Persönlichkeit und Lehre“ (26. 9. Ebingen/Württ.; 3. 10. Augsburg; 5. 10. Landshut); „Schopenhauers Philosophie und der heutige Mensch“ (27. 9. Tuttingen/Württ.; 28. 9. Göppingen/Württ.; 29. 9. Eßlingen/Württ.; 30. 9. Reutlingen/Württ.; 6. 10. München; 7. 10. Aschaffenburg); „Arthur Schopenhauers Gedankenwelt und ihre Bedeutung in unserer Zeit“ (10. 10. Marl/Westfalen, Bildungswerk „die insel“).

Am Vortage seines Vortrages in München hatte der Bayerische Landesverband für freie Volksbildung Dr. Mockrauer zu einem Gespräch eingeladen, „in dem der bekannte Volksbildner in Anwesenheit des schwedischen Vizekonsuls über die schwedische Erwachsenenbildung aufschlußreiche Erkenntnisse vermittelte“ (Mitteilungen des Landesverbandes für freie Volksbildung e.V., München, 18. November 1960).

Weitere Vorträge hielten u. a. (soweit uns bekannt geworden):

Lic. Dr. *Hans Hartmann*, *Berlin* (Bespr.: *Der Kurier*, Berlin-Westsektor, 23. September 1960); *Bad Harzburg* (Bespr.: *Harzburger Zeitung*, 25. November).

Gerhard Schreyer, Volkshochschule *Spandau*, 3. Oktober 1960, über „Schopenhauer und Goethe“.

Dr. *Christoph Meyer*, Allgemeine Philosophisch-Religiöse Vereinigung, München (Bespr.: *Münchner Merkur*, 29. September 1960; *Süddeutsche Zeitung*, 29. September 1960).

Dr. *Friedrich Pzillas*, Abendakademie *Mannheim* (Bespr.: *Mannheimer Morgen*, 26. September 1960; *Allgemeine Zeitung*, Mannheim, 27. September 1960).

In der Schweiz:

Franz Brahn, ABC-Klub *Zürich* (Bespr.: *Die Tat*, Zürich, 23. September 1960; *Neue Zürcher Zeitung*, 24. September 1960).

Hans Kunz, Museumsgesellschaft *St. Gallen* (Bespr.: *St. Galler Tagblatt*, 9. Oktober 1960).